

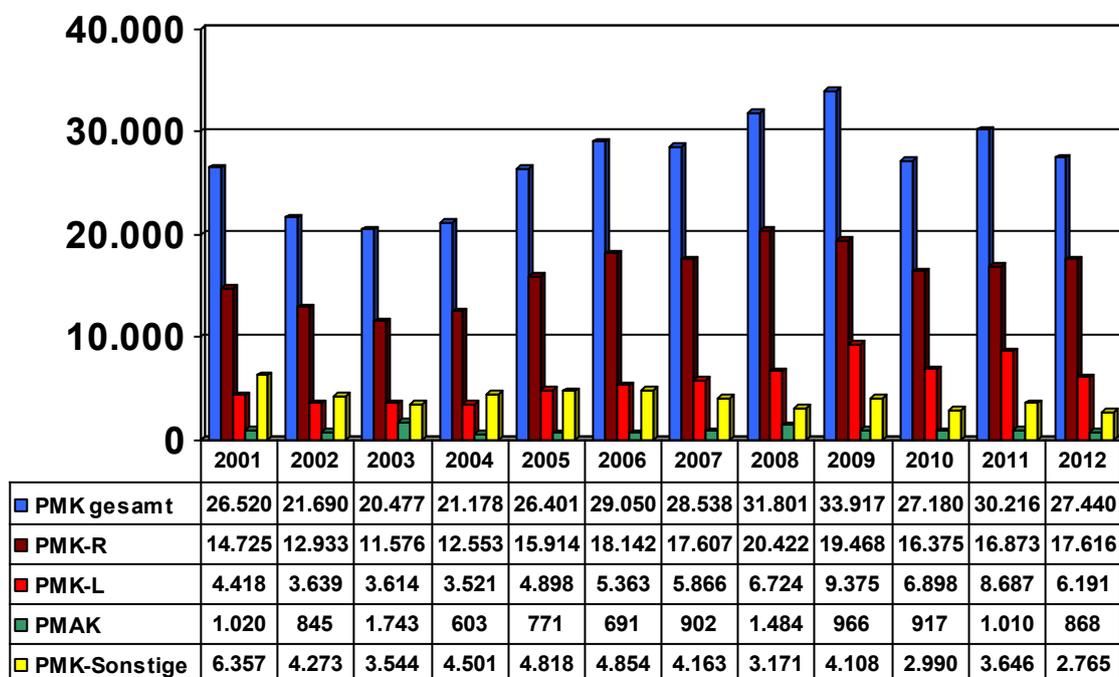
Die Zahlen im Einzelnen:

1. Gesamtstrafatenaufkommen

Das **Strafatenaufkommen** hat sich in den einzelnen Phänomenbereichen der politisch motivierten Kriminalität im Jahr 2012 wie folgt entwickelt:

PMK-rechts	17.616	(Vorjahr: 16.873)	↑ rd. 4,4 %
PMK-links	6.191	(Vorjahr: 8.687)	↓ rd. - 28,7 %
PM- Ausländerkriminalität	868	(Vorjahr: 1.010)	↓ rd. - 14,1 %
PMK-sonstige	2.765	(Vorjahr: 3.646)	↓ rd. - 24,2 %

Eine **Langzeitbetrachtung** seit Einführung des derzeit geltenden Erfassungs- und Definitionssystems zeigt folgenden Verlauf (insgesamt und in den einzelnen Bereichen):



2. Hauptdeliktsfelder

Die weitaus am **häufigsten verwirklichten Straftaten** (mit rd. 49,3%) sind **Propagandadelikte** (d.h. Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, §§ 86, 86a StGB). Im Bereich PMK-rechts machen sie sogar mehr als zwei Drittel aller Straftaten aus (rd. 69,5%). Darauf folgen **Sachbeschädigungen** mit einem Anteil von rd. 18,1% - im Bereich PMK-links die am häufigsten gezählten Delikte (rd. 47,5%).

3. Politisch motivierte Gewalttaten (insbesondere Körperverletzungen und Tötungsdelikte)

Im Vorjahresvergleich haben sich die politisch motivierten **Gewalttaten** wie folgt verändert:

PMK-rechts	842	(Vorjahr: 828)	↑ rd. 1,7 %
PMK-links	1.291	(Vorjahr: 1.809)	↓ rd. - 28,6 %
PM-Ausländerkriminalität	179	(Vorjahr: 256)	↓ rd. - 30,1 %
PMK-sonstige	152	(Vorjahr: 215)	↓ rd. - 29,3 %

Körperverletzungen machen regelmäßig den größten Anteil der Gewalttaten aus. Diese sind gegenüber dem Vorjahr um ↓ 13,9% zurückgegangen, allerdings mit sehr unterschiedlichen Tendenzen in den einzelnen Phänomenbereichen:

PMK-rechts	720	(Vorjahr: 699)	↑ rd. 3,0 %
PMK-links	683	(Vorjahr: 870)	↓ rd. - 21,5 %
PM-Ausländerkriminalität	91	(Vorjahr: 157)	↓ rd. - 42,0 %
PMK-sonstige	96	(Vorjahr: 121)	↓ rd. - 20,7 %

In 20 Fällen – fast doppelt so oft wie im letzten Jahr - war ein **versuchtes Tötungsdelikt** zu beklagen. Dies ist ein trauriger Höchststand seit Einführung des geltenden Erfassungssystems

2001. Sechs dieser Taten sind dem Bereich PMK-rechts, acht dem Bereich PMK-links, vier dem Bereich PMK-Ausländer und zwei dem Bereich PMK-sonstige zuzurechnen.

Die **Zahl der durch PMK-Gewalttaten körperlich verletzten** Personen ist um rd. $\downarrow 31,3\%$ deutlich rückläufig. 50,0% der Opfer wurden durch rechtsmotivierte, 37,0% durch linke Gewalt verletzt. 6,8% der Verletzten entfiel auf den Bereich PMK-Ausländer, 6,2% auf den Bereich PMK-sonstige.

4. Hasskriminalität / fremdenfeindliche und antisemitische Straftaten

Nachdem die **fremdenfeindlichen Straftaten** im Jahr 2010 den bislang niedrigsten Stand seit Einführung des geltenden Erfassungssystems im Jahre 2001 erreicht hatten, hat sich der erneute Anstieg aus 2011 (um $\uparrow 16,7\%$) in 2012 leider weiter fortgesetzt ($\uparrow 15,6\%$). Nahezu alle diese Delikte wurden von rechten Straftätern begangen (96,6%).

Auch die **antisemitischen Straftaten** - zu 95,6% aus dem Bereich PMK-rechts - sind nach ihrem niedrigsten Stand seit 2001 im vorletzten Jahr in 2012 um $\uparrow 10,9\%$ angestiegen.

5. Extremistische Straftaten

77,5% aller politisch motivierten Straftaten wiesen einen **extremistischen Hintergrund** aus, d.h. es gab Anhaltspunkte dafür, dass sie darauf abzielten, bestimmte Verfassungsgrundsätze zu beseitigen oder außer Geltung zu setzen, die für unsere freiheitliche demokratische Grundordnung prägend sind. Hier gibt es insgesamt einen – leichten – Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ($\downarrow 1,6\%$). In den einzelnen Phänomenbereichen haben sich die Zahlen allerdings unterschiedlich entwickelt:

PMK-rechts	17.134	(Vorjahr: 16.142)	\uparrow rd. 6,1 %
PMK-links	3.229	(Vorjahr: 4.502)	\downarrow rd. -28,3 %
PM-Ausländerkriminalität	618	(Vorjahr: 730)	\downarrow rd. -15,3 %
PMK-sonstige	284	(Vorjahr: 236)	\uparrow rd. 20,3 %

Auch die **extremistischen Gewalttaten** waren rückläufig, hier um rd. $\downarrow 14,6\%$ - im Einzelnen wie folgt:

PMK-rechts	802	(Vorjahr: 755)	↑ rd. 6,2 %
PMK-links	876	(Vorjahr: 1.157)	↓ rd. - 24,3 %
PM- Ausländerkriminalität	117	(Vorjahr: 191)	↓ rd. - 38,7 %
PMK-sonstige	29	(Vorjahr: 33)	↓ rd. - 12,1 %

6. Aufklärungsquote

Die **Aufklärungsquote** liegt mit 41 % insgesamt leicht über der des Vorjahres (38,7%). Erfreulicherweise ist es bei politisch motivierten Gewaltdelikten in 63,4% der Fälle, d.h. deutlich häufiger als im Vorjahr (55,6%) gelungen, die jeweilige Tat aufzuklären.